



AB ANS MEER! Pressemappe

1. Kurzinhalt	2
2. Langinhalt	2
3. Crew & Cast	3
4. Die Filmemacher	4
5. Anmerkung des Regisseurs	7
6. Interview mit dem Regisseur	7
7. Filmfestivals, Prädikat Besonders Wertvoll	9



1. Kurzzinhalt

Die Hauptfigur ist der elfjährige Thomas, der zu seinem Geburtstag eine Kamera geschenkt bekommt. Er beschließt einen Film zu drehen - ganz im Stile seines großen Vorbilds Miloš Forman. Er filmt seine Familie, seine Freunde und seine erste große Liebe. Als Thomas herausfindet, dass sein Vater ihn anlügt, macht er sich zusammen mit seinem besten Freund Harris daran, das Geheimnis zu lüften.

Der Film ist mit einer Handkamera gedreht und so geschnitten, als ob ein elfjähriger Junge am Werk war – der Zuschauer betrachtet Thomas' Welt durch seine Augen.

2. Langinhalt

Als der 11-jährige Thomas zum Geburtstag eine Kamera geschenkt bekommt, ist er wild entschlossen, zusammen mit seinem besten Freund Harris einen eigenen Film zu drehen. Und so ziehen die beiden Jungs los: in der Schule, beim Fußballspielen, zuhause – überall wird gefilmt. Doch dann findet Thomas heraus, dass sein Vater ein Geheimnis vor ihm hat. Und er beschließt, neben dem Regisseur auch noch zum Detektiv zu werden. Der Film von Jirí Mádľ beginnt wie ein klassisches Homevideo von 11-jährigen Jungs, die sich einen Spaß mit der Kamera machen. Doch je länger der Film dauert, desto tiefer taucht der Zuschauer ein in diese Welt der alltäglichen kleinen Konflikte und der lebensbestimmenden großen Probleme.

Sowohl Thomas als auch Harris sind sowohl Erzähler als auch Helden und führen uns durch ihren Lebensalltag. Da gibt es die erste Liebe, den typischen Streit mit den Eltern, die Hobbies. Aber durch seine entwaffnende Ehrlichkeit zeigt AB ANS MEER! auch Situationen, die bedrückend sind und die große Probleme aufzeigen. So ist Harris oft die Zielscheibe der brutalen Wut seines Vaters. Und Thomas muss sich seiner Versagensangst beim Fußballspielen stellen und der damit verbundenen Erwartungshaltung seiner Eltern. Durch die subjektive Kamera ist der Zuschauer immer ganz nah bei den Jungs und verlässt nie ihre Sicht der Dinge. Zusammen mit dem sehr natürlichen Spiel der Hauptdarsteller entsteht so nie der Eindruck, hier eine gekünstelte Welt vorzufinden. Alles ist authentisch, lebensnah und nachvollziehbar, besonders und vor allen Dingen auch für Zuschauer im gleichen Alter. AB ANS MEER! ist ein origineller und liebevoll gemachter Kinder- und Jugendfilm, der in bester tschechischer Tradition seine Geschichte erzählt. Eine kleine feine Filmentdeckung.

(FBW: http://www.fbw-filmbewertung.com/film/ab_ans_meer)

3. Crew & Cast

Crew:

Regie und Buch **Jiří Mádl**
Produzent **Miloslav Šmídmajer**
Kamera **Edita Kainrathová**
Schnitt **Jakob Vansa**
Ton **Pavel Dvořák, Klára Javoříková**
Musik **René Rypar**
Szenenbild **Jana Nosková, Pavel Chalupa**
Kostüm **Lucie Ulíková**
Maske **Veronika Lerchová**
Sound **Klára Javoříková**
VFX **Magic Lab**

Cast:

Thomas **Petr Šimčák**
Harris **Jan Maršál**
Thomas' Mutter **Lucie Trmíková**
Thomas' Vater **Ondřej Vetchý**
Thomas' Großmutter **Jaroslava Pokorná**
Stana **Anastázie Chocholatá**
Trainer **Roman Nevěčný**

4. Die Filmemacher

JIRÍ MÁDL – Buch & Regie



Tschechischer und internationaler Schauspieler und erstmalig Regisseur.
Der jüngste Empfänger des Crystal Globe for Best Actor des Karlovy Vary International Film Festival.

Ausgewählte Filme: Die Kinder der Nacht (Night Owls) 2008, The Confidant 2011, Four Suns 2011, Borgia 2011, Colette 2013.

Mit 27 schrieb und inszenierte Jiri seinen ersten Spielfilm Ab ans Meer.

Geboren: 1986 in Ceske Budejovice, Tschechische Republik.

Ausbildung:

Comenius Universität Prag – Fakultät für

Sozial- und Massenkommunikation

New York Film Academy –

Drehbuchschreiben

Biskupske Gymnasium –

Sprachhochschule

Autor:

2015 On The Roof

2013 Ab ans Meer

2012 I'll Wake Up Yesterday (Co-Autor)

Regisseur:

2013 Ab ans Meer

Schauspieler:

2013 Colette

2012 Waking Up Yesterday

2012 Four Suns

2012 Confidant

2011 In a Duvet

2011 Borgia (Tv Series)

2009 Hell with Princess

2008 Night Owls

2008 Bathory

2007 The Can

2006 Rafters

2004 Snowboarders

Sprachen:

Tschechisch (Muttersprache), Englisch (fließend), Deutsch (fließend), Italienisch (sehr gut)

Mit 16 Jahren war der junge tschechische Schauspieler Jiri Madl dabei professioneller Hockeyspieler zu werden, aber eine Ellenbogenverletzung hinderte ihn daran, seinen Traum weiterzuverfolgen. Mit dieser schweren Veränderung in seinem Leben konfrontiert und nur mit ein paar Plänen und seiner Erfahrung in Schulaufführungen und Theaterklassen gewappnet, sprach er bei Karel Janák's Komödie Snowboarders vor – und bekam die Hauptrolle. Der Film wurde als erfolgreichster Film des Jahres 2004 mit dem „Böhmischen Löwen“ ausgezeichnet. Gleichzeitig wurde Madl als jüngste Person in der Geschichte vom MF Dnes Magazin zu einer Persönlichkeit der Tschechischen Republik ernannt. Im Zuge des Erfolges von Snowboarders übernahm er drei weitere komödiantische Rollen: Taming Crocodiles (2006), Rafters (2006) und mit seinem „Filmvater“ Karel Janák drehte er Rock Con Artists (2006), eine schwarze Komödie über junge Musiker in Prag. Als er den Drang verspürte etwas anderes als Komödien zu machen, wurde er in Tomáš Vorel's The Can (2007) besetzt, ein Film über Studenten und die Graffiti Szene.

Seine erste englischsprachige Darbietung war 2008 in Bathory, inszeniert vom legendären slowakischen Regisseur und European Film Academy Mitglied Juraj Jakubisko. Kurz darauf spielte er in Die Kinder der Nacht (Night Owls) (2008), unter der Regie der Oscarnominierten und Berlinale-Preisträgerin Michaela Pavlatova. Seine Rolle in diesem Film machte ihn zum jüngsten Schauspieler, der je den Crystal Globe als Bester Darsteller beim Karlovy Vary International Film Festival 2008 gewann.

Seitdem arbeitete er ununterbrochen. 2011 spielte er in der internationalen TV-Koproduktion Borgia mit – eine Serie, die von „Der Untergang“ Regisseur Oliver Hirschbiegl ist. Ein Traum wurde wahr als Jiri in Bohdan Slama's Four Suns (2012) gecastet wurde, dann in Juraj Nvota's Confidant (2012) und in Miloslav Smídmajer's komödiantischem Besuch der 1980er Jahre in I'll Wake Up Yesterday. I'll Wake Up Yesterday wurde sehr erfolgreich im Mai 2012 veröffentlicht, und Madl ging sofort zu einem neuen Film über: Lousy Bastards, ein Schlüsselroman, geschrieben und inszeniert von Roman Kasparovsky, produziert von Filip Cermák und Karla Stojáková.

Sein neuester Film Colette wurde 2013 veröffentlicht. In diesem Holocaust Drama (basierend auf einer wahren Begebenheit) spielte er zusammen mit der französischen Schauspielerinnen Clemence Thioly die Hauptrolle. Madl lernt leidenschaftlich gerne Fremdsprachen, dafür lernte er unter anderem Englisch im British Council, Italienisch im Instituto Italiano di Cultura und Deutsch im Goethe Institut in Berlin.

MILOSLAV ŠMÍDMAJER – Produzent

Produzent, Regisseur, Autor

Miloslav Šmídmajer; geboren am 5. September 1959; in Litoměřice, Tschechische Republik.

Nach seinem Abschluss begann Miloslav Šmídmajer für das Tschechische Fernsehen zu arbeiten – dafür drehte er seinen ersten Dokumentarfilm **Hold on to the Dream** (ein Film über Miloš Forman von 1990). Nach seinem Debüt standen viele berühmte Persönlichkeiten vor seiner Dokumentarfilm-Kamera: Miloslav Ondříček, Theodor Pištěk, Saul Zaentz, Jiří Menzel, Jan Hammer, Luciano Pavarotti, Magdalena Kož ená, Nazareth...

2003 gründete Miloslav Šmídmajer seine Firma **BIO Illusion**, die sich auf die Filmproduktion und den Filmverleih konzentrierte. Als Produzent war er verantwortlich für eine ganze Reihe von Filmen, von denen die meisten Box Office Hits in Tschechien wurden (waren in den tschechischen Top 10 der Filme mit der höchsten Besucherzahl platziert). Er produzierte den Animationsfilm **In the Attic**, bei dem Jiří Barta Regie führte und der renommierte Auszeichnungen auf Film Festivals, wie z.B. Tokyo, New York oder Bilbao gewann. Der Film wurde außerdem überall auf der Welt ins Kino gebracht, z.B. in den USA, Frankreich oder Japan.

Er produzierte außerdem **The Poets Never Lose Hope**, dann die Familienkomödie **Taming Crocodile**. Er produzierte außerdem sein eigenes Erstlingswerk als Regisseur **Hell with Princess** (Publikumspreis beim Zlín IFF, auf Rang 8 der tschechischen Top 10 der Filme mit der höchsten Besucherzahl), **The Wedding on the Battlefield**, eine Dokumentation über **Milos Forman: What Doesn't Kill you...**, die Mini-Serie **Family**, die Teenager Komödie **Waking Up Yesterday**, eine Animation für Kinder namens **Lucky Four: Serving the King**, das romantische Drama **Bella Mia**, basierend auf einer wahren Geschichte, das auf dem Goa Film Festival gezeigt wurde, und eine einzigartige Dokumentation über die Rockband **Nazareth: Until We Drop**. Sein letzter produzierter Titel war **AB ANS MEER**, der erste Film, der (wie) von einem Kind gemacht wurde. Seit seinem Start hat der Film folgende Auszeichnungen gewonnen: Montreal International Children's Film Festival – (Hauptpreis, Innovativer Film, Kinderjurypreis), Zlín Film Festival (Hauptpreis, Kinderjurypreis, bester Darsteller), Finale Plzen (Sonderpreis), Motovun FF (Hauptpreis), Seoul int'l youth film festival (mit dem SIYFFS eyes award der Kid's Eye Sektion ausgezeichnet. Außerdem wurde er zu folgenden Filmfestival eingeladen:

Filmfest München, Cineast – festival du film d'Europe centrale et orientale au Luxembourg, Schlingel, Zurich Film Festival, Kinder Festival – xxvi. International Children's Film Festival, Tromsø Internasjonale Filmfestival, Czech and Slovak Film Festival of Australia, 33. Oulu International Children's and Youth Film Festival, Cinedays.

Jetzt gerade ist er dabei drei weitere Filme zu beenden, damit diese 2015 und 2016 Premiere feiern können.

5. Anmerkung des Regisseurs

„Beim Beobachten der Trends des Weltkinos bemerkte ich eine gewisse Sehnsucht nach einer neuen filmischen Erfahrung (3D, die Zunahme von Dokumentarfilmen, Found-Footage-Filme etc.). Vor vier Jahren las ich das Buch des englischen Autors Mark Haddon „The Curious Incident of the Dog in the Night-Time“, das wie von einem Kind geschrieben war. Dies inspirierte mich dazu einen Film zu machen, der wie von einem Kind aufgenommen und geschnitten wird. Diese Technik erlaubt es uns die Welt nur durch die Augen eines Kindes zu betrachten, wie man selten zuvor gesehen hat.“

6. Interview mit dem Regisseur

FILM IN FOCUS

Jirí Mádls **AB ANS MEER!**

Der 11-jährige Thomas möchte Regisseur werden. Sein erster Karriereschritt: das alltägliche Leben mit einer kleinen Kamera festhalten. Sein bester Freund Harris hilft ihm dabei. Während sie ihre eigenen bescheidenen Turbulenzen der ersten Liebe filmen und harmlosen Unfug treiben, hält die Kamera auch düstere Familiengeheimnisse fest. Aus einem ausgelassenen Videotagebuch wird langsam ein Dokument von Betrug und Enttäuschung. Für den bekannten tschechischen Schauspieler Jiri Madl war AB ANS MEER sein Debüt als Drehbuchautor und Regisseur.

Es ist schwierig über den Film zu sprechen ohne nicht auch sein spezielles Format zu erwähnen: Sie präsentieren ihn als Videotagebuch eines kleinen Jungen. Woher kam die Idee?

Jiri Madl: Ich fand die Inspiration dazu im Buch „The Curious Incident of the Dog in the Night-Time“ von Mark Haddon, das beginnt als wäre es von einem Kind geschrieben worden. Erst nach und nach schärft Haddon die Sprache und das Erzählerische. Ich wollte dieses Konzept auf einen Film übertragen. Und als ich meinen jüngeren Bruder gesehen habe, wie er ganz rudimentäre Clips mit seinem Handy gefilmt und geschnitten hat, wusste ich, dass es möglich war. Ich bin mir nicht sicher, ob es das erste Werk eines solchen Formats ist, aber ich hatte noch nie gehört, dass es das schon einmal gab.

Der Film sieht aus als ob es das Werk eines Kindes sei. Wie groß war der Input der jungen Darsteller?

Madl: Sie lernten wie eine Kamera funktioniert, damit es echt aussah, wenn sie sie beim Drehen bedienen. Es gab keine Improvisation; sie mussten einiges an Dialog lernen. Während der Proben kommentierten sie manchmal bestimmte Wörter oder Sätze. Ich hatte

eine klare Idee davon wie ich es haben wollte. Als Schauspieler hasse ich es, wenn ein Regisseur mir die Szene vorspielt. Unglücklicherweise war das genau das erste, was ich am Set tat: jede einzelne Szene den Schauspielern vorspielen. Ich tat es die ganze Zeit, und zum Glück machte es ihnen nichts aus.

Was haben Sie filmisch gemacht, damit es aussah, als die Szenen wirklich von Kindern gefilmt worden waren?

Madl: Wir konnten die Kamera nicht zu sehr schütteln. Nur in zwei Szenen (intensive Szenen von Gewalt und Davonlaufen) setzten wir keine Grenzen. All die anderen unscharfen und verschwommenen Momente kreierte ich künstlich. Das war schon sehr komisch: meinen Film im Schneiderraum zu zerstören und ihn schlechter aussehen zu lassen.

Der Film zeigt Szenen brutaler häuslicher Gewalt. Warum sind sie da? Wie haben Sie entschieden, welcher die angemessene Art und Weise es ist, diese auf den Bildschirm zu bringen?

Madl: Es gibt sie, weil ich eine bestimmte Erfahrung damit habe. Der Film bleibt außerdem dem BLAIR WITCH PROJECT Prinzip treu: du fürchtest das, was du hören, aber nicht sehen kannst. Du fühlst die ganze Zeit mit den Kindern und sie sind es, die am meisten Angst haben. Dieses Gefühl ist es aber auch, was sie dazu bewegt, etwas dagegen zu machen.

Die Kombination von harmlosen Familienszenen und einigen gewalttätigen Momenten macht es schwierig die Alterszielgruppe genau zu definieren.

Madl: AB ANS MEER funktioniert für ein breites Familienpublikum. Der Film zeigt hauptsächlich das Leben, so wie es ist, aber von Zeit zu Zeit offenbart der Film Geheimnisse der Erwachsenen, die mit den Augen eines Kindes gesehen werden. Wir alle kennen diese schwierigen Situationen, in denen Kinder ihre Eltern im falschen Moment fragen: „Was bedeutet das?“. Es sind diese Art von Momenten, auf denen der Film aufbaut.

Wie verkauften Sie Ihre Idee an das tschechische Fernsehen?

Madl: Es war sehr schwer, die Idee durchzusetzen. Als wir unser Format und die durchgängige Kind-Perspektive erklärten, kassierten wir vier „Neins“: vom TV-Sender, vom Produzenten, vom Tschechischen Filmfonds und vom Verleiher. Ich sagte Ihnen: gebt mir eine Kamera und eine Woche. Zusammen mit einem Freund sperrte ich mich dann auf einer Berghütte ein, und wir machten eine Pilotversion der ersten 20 Minuten des Films, in der wir alles selbst spielten. Als wir dann das Resultat präsentieren, sagten alle vier Partner „Ja“.

Das Format benötigt eine bestimmte Art des natürlichen Schauspielens. Außerdem sind die Jungs in jeder Szene zu sehen. Das war bestimmt eine große Herausforderung.

Madl: Die Dreharbeiten gingen sehr tough an und nach drei Tagen brach Petr zusammen. Ich sah eine große Katastrophe auf uns zukommen. Aber wir gaben ihm einen Tag zum Ausruhen und danach verlief alles reibungslos. Tatsächlich war ich derjenige, der beinahe kollabierte. Die ganze Zeit über konnte ich nicht schlafen. Ich hatte nie zuvor bei einem Film Regie geführt und plötzlich fühlte ich mich als ob ich ein großes Risiko einginge.

Wie schauen die Jungs auf die Arbeit am Film zurück?

Madl: Sie haben den Film immer noch nicht gesehen, aber Jan Marsal (er spielt den Harris) ist ein erfahrener TV-Schauspieler und sagte, es sei bisher sein bester Dreh gewesen. Petr besucht mich immer noch und wir stehen alle noch in Kontakt, also schätze ich, dass sie mich nicht hassen. (GH)

7. Filmfestivals, Prädikat Besonders Wertvoll

Auszeichnungen auf Filmfestivals:

- **Finále Plzeň 2014, Tschechien**
Sonderpreis der internationalen Jury für „besten Film für ein Kinderpublikum“
- **54. MFF Zlín 2014, Tschechien**
Auszeichnung der Stadt Zlín für Bester Schauspieler (an: Petr Šimčák)
Hauptpreis der Kinderjury
- **46th Festival of Ota Hofman, Ostrov nad Ohří, Tschechien**
Auszeichnung „ZLATÝ DUDEK“ für Bester Kinderdarsteller an Petr Šimčák
Auszeichnung OTA HOFMAN für Bester Film bis 12 Jahre, ausgezeichnet von der int. Jury
Auszeichnung „KŘIŠŤÁLOVÝ ŠATON“ in der Kategorie bis 12 Jahre, ausgezeichnet von der Kinderjury
- **VOICES 2014, Vologda, Russland**
Gorky Prize Studio für Bester Familienfilm
- **IFF Motovun 2014, kids section, Kroatien**
Hauptpreis in der Kategorie Buzz&Teen
- **16. Seoul Int'l Youth Film Festival, Korea**
Hauptpreis in der Kategorie Kid's Eyes
- **MFF Juniorfest 2014, Tschechien**
Auszeichnung für Bester Film von 11-13 Jahre
Sonderpreis
Auszeichnung für Drehbuch an Jiří Mádľ
- **Montreal International Children's Film Festival (FIFEM), Kanada**
Hauptpreis
Kinderjury-Preis
Preis für Sonderbeitrag an den Film
- **23. Internationales Kinderkinofestival (KiKiFe) 2016 – Preisträger der Kinderjury**

Prädikat Besonders Wertvoll



Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft: freigegeben ab 6 Jahren.